10 JAHRE – 10 ROUTEN

BIOSPHÄRENPARK WIENERWALD
WIR SIND GUT UNTERWEGS!

Eine Initiative der Länder Niederösterreich und Wien

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

www.bpww.at

Viel Freude beim Erwandern wünscht das Biosphärenpark Wanderteam

Maren Alex Harry Martina
Regina Patricia Elisabeth Johanna

IMPRESSUM

BIOSPHÄRENPARK WIENERWALD Management GmbH
Norbertinumstraße 9, 3013 Tullnerbach
T 02233/541 87, F 02233/541 87-50
E office@bpww.at I www.bpww.at
Firmensitz: Tullnerbach, FN 287108v LG St. Pölten

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG
Forstbetrieb Wienerwald
Pummergasse 10–12, 3002 Purkersdorf
T 02231/633 41-7171, F 02231/633 41-7109
E biosphaerenpark@bundesforste.at I www.bundesforste.at/biosphaerenpark
FN 154148 p des Firmenbuchgerichts St. Pölten

Redaktion: Patricia Lechner/ÖBf, Harald Pernkopf/BPWW, Alexandra Wieshaider/ÖBf
Text: Alexandra Wieshaider/ÖBf, Elisabeth Heindl/ÖBf, Harald Pernkopf/BPWW, Johanna Erhardt/ÖBf, Maren Röttger/ÖBf, Martina Keilbach/ÖBf, Patricia Lechner/ÖBf, Regina Reiter/ÖBf
Fotos: ÖBf/Erhardt J. (Cover, S. 8), Köppel H. S. 4, Wilke (S. 5), ÖBf/Waiss G. (S. 2, S. 6, S. 20), ÖBf/Stefan K. (S. 10), ÖBf/Lechner P. (S. 14, S. 22), BPWW/Pernkopf H. (S. 12), Kovacs F. (S. 15, S. 18), ÖBf/Röttger M. (S. 16), Potensky N. (S. 17), Pritz F. (S. 24), ÖBf/Rotter B. (S. 25), ÖBf Archiv (S. 5, S. 7, S. 9)
Zeichnungen: ÖBf/Patricia Lechner
Karten: BPWW/Wolfgang Schranz
Layout & Reinzeichnung: Breiner&Breiner, Maria Theresia
Stand: Juli 2015

Die Wanderrouten wurden sorgsam ausgewählt und sorgfältig beschrieben. Bitte vergewissern Sie sich vor jeder Tour über die Witterung und Einschränkungen der Begehbarkeit. Die Benützung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 637
Druckerei Janetschek GmbH

PEFC zertifiziert
Das Papier dieses Produktes stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Rundwanderweg Hagenbachklamm
Wasser erleben in der Hagenbachklamm 6–7

Rundwanderweg Mauerbach
Waldgeschichte(n) aus dem Wienerwald 8–9

Rundwanderweg Purkersdorf / Gablitz
Aliens unter uns: Neuzugänge in der Natur 10–11

Rundwanderweg Eichgraben
Auf den Spuren der Römer 12–13

Rundwanderweg Ranzenbach
Historische Häuser im Biosphärenpark 14–15

Rundwanderweg Wöglerin
Ursprung des Mödlingbaches 16–17

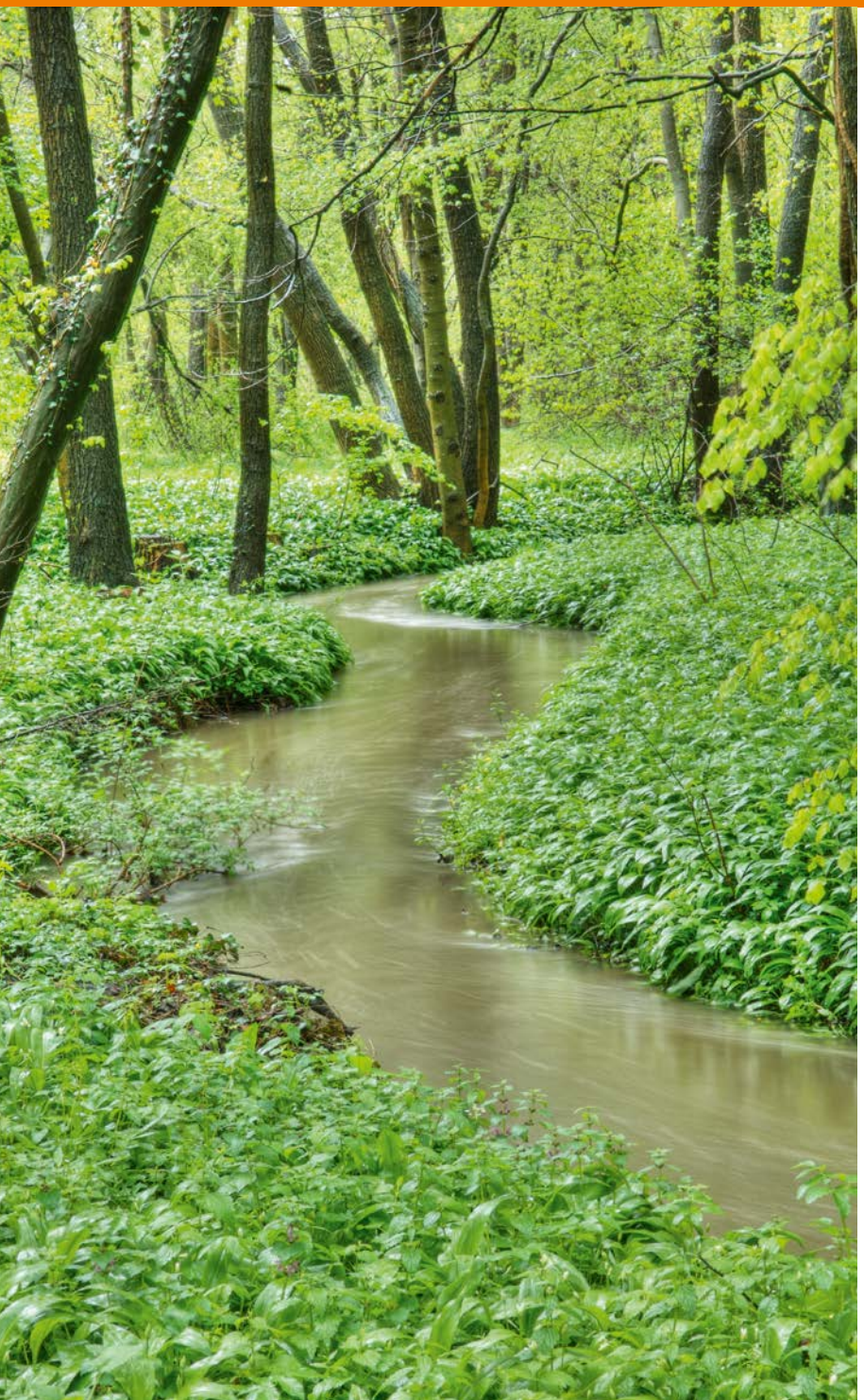
Rundwanderweg Mödling – Anninger
Glück hat, wer Pech findet 18–19

Rundwanderweg Pfaffstätten
Schwarzkiefern und Weinberge an der Thermenlinie 20–21

Rundwanderweg Hafnerberg / Altenmarkt
Auf mystischen Wegen 22–23

Rundwanderweg Schöpfl
Auf den höchsten Berg des Wienerwaldes 24–25

Übersichtskarte Rundwanderwege 26–27



Neue Wege auf bestehenden Pfaden

2015 ist ein besonderes Jahr für uns:
Wir feiern 10 Jahre Biosphärenpark Wienerwald!

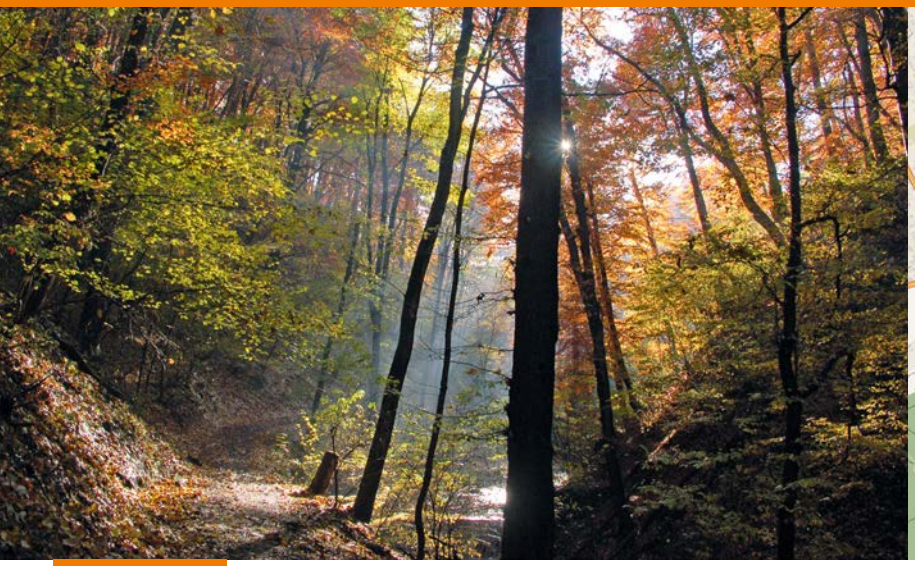
Biosphärenparks schützen Gebiete, die durch Natur- und Kulturlandschaften geprägt sind und die den Menschen in der Region die nötigen Rahmenbedingungen für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften geben. Dem Naturschutz kommt dabei genauso Bedeutung zu wie der nachhaltigen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region sowie dem Erhalt kultureller Werte.

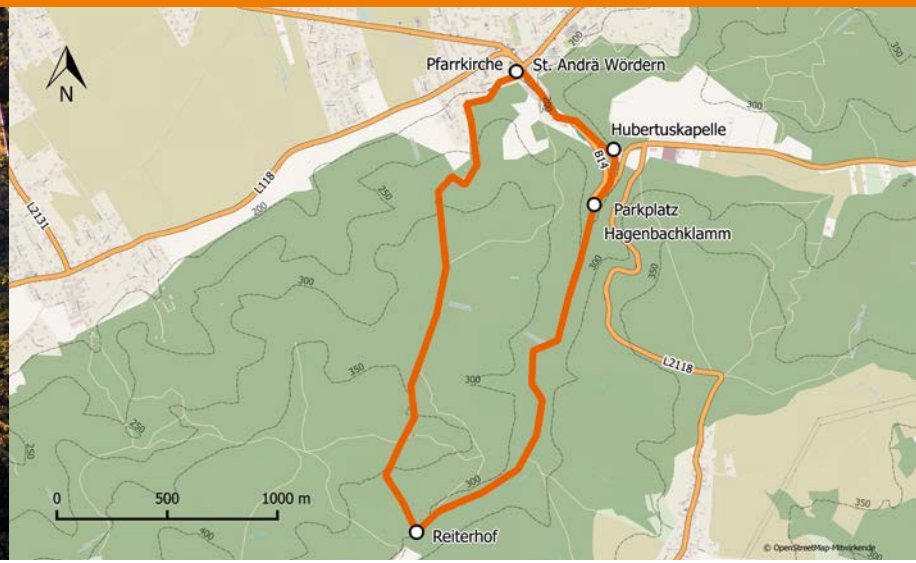
Es gilt viel zu entdecken in der wunderschönen Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald. In diesem Folder stellen wir Ihnen zehn Rundwege vor, die alle unter einem bestimmten Motto stehen. Ob Wienerwaldwiesen, Haselmaus, Totholz oder Neophyten: Zu all diesen Themen gibt es spannende Projekte im Biosphärenpark Wienerwald. Aus Rücksicht auf den Naturschutz wurden keine neuen Wanderwege angelegt sondern auf bestehenden Wegen interessante Routen gefunden. An besonders schönen Punkten laden rustikale Bänke zum Verweilen ein. Machen Sie mit und sammeln Sie auf jeder Wanderung einen Stempel für Ihren Wanderpass, er wartet an einem zentralen Punkt der Wanderung auf Sie. Den Gewinnerinnern und Gewinnern winken spannende Preise!

Genießen Sie die gesunde Bewegung und erfahren Sie mehr über unsere Projekte und die Aufgaben eines Biosphärenparks.

Ihre Andrea Moser

RUNDWANDERWEG HAGENBACHKLAMM





Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 5,3 km

Höhenmeter
ca. 200 m

Wasser erleben in der Hagenbachklamm

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Klosterneuburg-Kierling BHF – Buslinie 341 oder 439 – Haltestelle St. Andrä-Wördern Hagenbachklamm
Mit dem Auto: A1, Abfahrt St. Christophen – B14 nach St. Andrä-Wördern – Parkplatz Hagenbachklamm
Von Wien: B14 Richtung St. Andrä Wördern

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

Schwierigkeitsgrad
leicht mittel anspruchsvoll

Einkehrmöglichkeiten
Am Ende der Hagenbachklamm (kleiner Umweg notwendig):
- Gasthof Hauser (Unterkirchbach)
- Hotel-Restaurant Marienhof (Unterkirchbach)

Weitere Einkehrmöglichkeiten in St. Andrä-Wördern und Umgebung

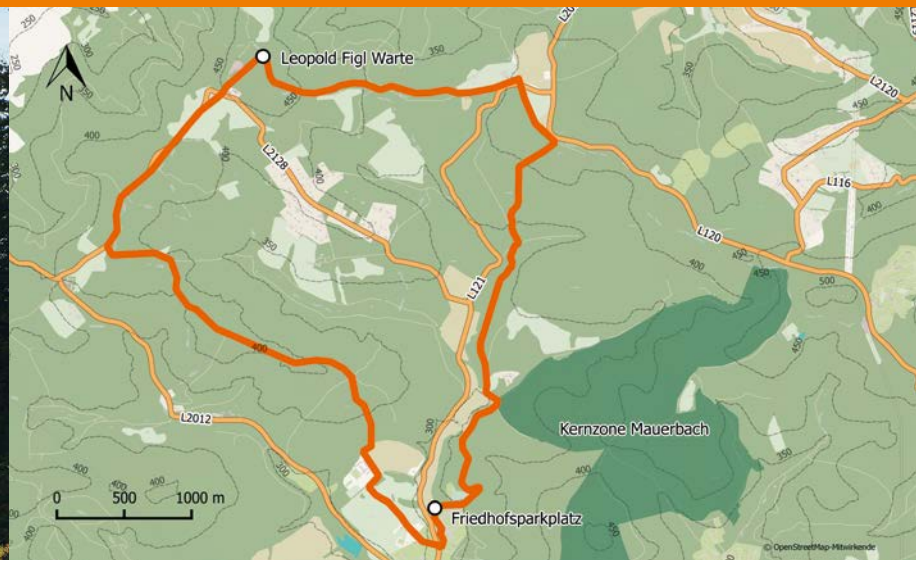
Sehenswertes in der Umgebung
- Pfarrkirche St. Andrä-Wördern
- Hubertuskapelle
- Römerbrunnen

Vom Parkplatz der Hagenbachklamm aus folgt man dem **Wanderweg**, der auf der **linken Seite des Hagenbachs** entlang führt. Der Weg wird mit der Zeit breiter und überquert einige Brücken. Flachere Bereiche am Bachufer laden zum Erholen und Spielen ein. Am Ende des Hagenbaches gelangt man auf eine **Forststraße**, der man ein Stück folgt, dann aber auf den **Wanderweg Richtung St. Andrä-Wördern** wechselt. An der Kreuzung befindet sich ein Schild mit einer Wanderkartenübersicht, und der **Weg ist weiß-rot-weiß markiert**. Der Pfad führt zunächst rechts steil bergan, wird aber dann flacher, bis man eine Kreuzung überquert und weiter der weiß-rot-weißen Markierung folgt. Nach etwa einer halben Stunde gelangt man zur **Kirche in St. Andrä-Wördern**. Auf der anderen Seite der **Wiener Straße** führt die Beschilderung **Richtung Hagenbachklamm** parallel zur **Landstraße** über die **Hubertuskapelle** zurück zum Ausgangspunkt.

Äskulapnatter:

Wussten Sie, dass die ungiftige und harmlose Natter mit über zwei Metern die größte Schlangenart Mitteleuropas und eine ausgezeichnete Schwimmerin ist? Bei dieser jungen Äskulapnatter besteht aufgrund der gelben Flecken Verwechslungsgefahr mit der Ringelnatter.

RUNDWANDERWEG MAUERBACH



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 12,3 km

Höhenmeter
ca. 300 m

Waldgeschichte(n) aus dem Wienerwald

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Buslinien 249 und 250 von Wien–Hütteldorf
Mit dem Auto: A1, Abfahrt Auhof, Hinweisschildern zur Kartause Mauerbach folgen

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

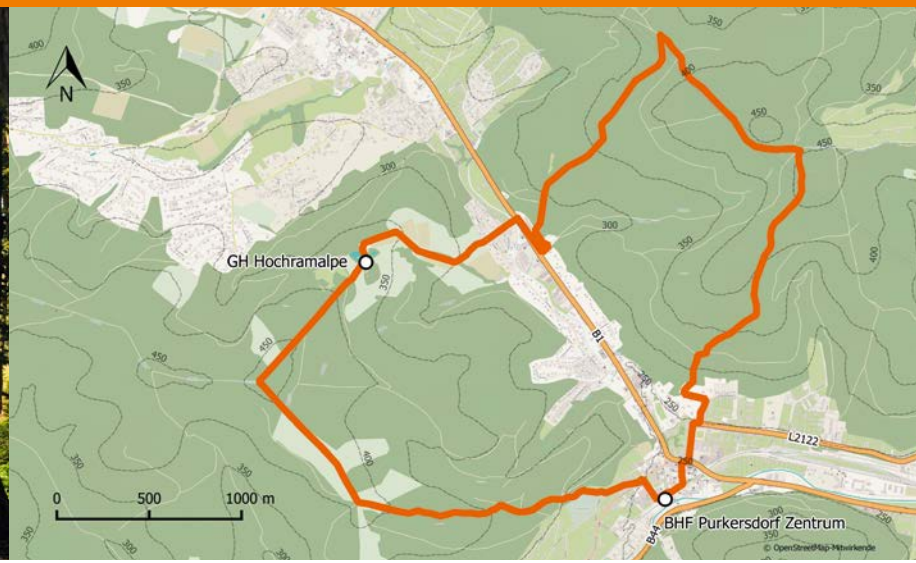
Einkehrmöglichkeiten
- Kartausencafé Mauerbach (Mauerbach)
- Gasthaus Radlherr (Mauerbach/Hainbuch)
- Klosterwirt (Mauerbach)
- Berghotel Tulbinger Kogel (Tulbinger Kogel)
- Restaurant Waldschenke-Staar (Mauerbach/Hainbuch)

Sehenswertes in der Umgebung
- Kartause Mauerbach:
  Juni bis September an Sa, So und Feiertagen 10:00–18:00 Uhr;
  Führung: So 15:00 Uhr
- Heimatmuseum Mauerbach:
  Sommer 10:30–12:00 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung
- Leopold Figl-Warte

Vom Friedhofsparkplatz in Mauerbach führt der **Wanderweg 21** in den Wald. Danach wechselt man links auf den **Wanderweg 4** und sogleich rechts auf den **Wanderweg 19**. Diesem folgt man (bei der Abzweigung zu Weg 20 weiter links auf Weg 19 halten), bis man vor der Landesstraße links auf den **Weg 1** abbiegt. Die nächste Straße überquerend passiert man das **Gasthaus Radlherr**, ab hier folgt man dem **Weitwanderweg 404** bzw. dem **Wanderweg 1**, der über den **Tulbinger Kogel** zur **Leopold Figl-Warte** führt. Immer der Markierung folgend, gelangt man nach einem kurzen Stück bergab zu einer Kreuzung, auf der man links auf den **Wanderweg 4** abbiegt. An der **Mödihütte** nimmt man den **Wanderweg 16** und gelangt schließlich auf den **Wanderweg 3**, der wieder zum Ausgangspunkt zurückführt.

Rotfuchs:
Wussten Sie, dass sich der Rotfuchs den Bau manchmal mit dem Dachs oder sogar mit Kaninchen teilt? Übergriffe auf die Mitbewohner gibt es dabei keine, da im Bau „Burgfrieden" herrscht.

RUNDWANDERWEG PURKERSDORF/GABLITZ



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 14,3 km

Höhenmeter
ca. 300 m

Aliens unter uns: Neuzugänge in der Natur

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Purkersdorf S-Bahn
Mit dem Auto: Park & Ride-Parkplatz Purkersdorf

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

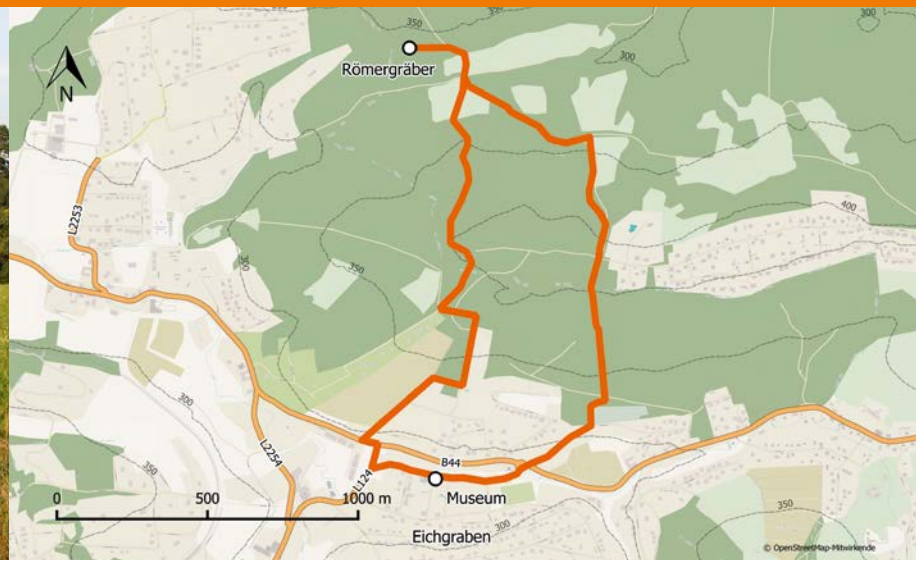
Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

Einkehrmöglichkeiten
- Hochramalpe
- Restaurant Nikodemus (Hauptplatz Purkersdorf)

Sehenswertes in der Umgebung
- Heimatmuseum Purkersdorf

Die Wanderung startet am **Bahnhof Purkersdorf-Gablitz**, von dort geht es in die Alois Mayer-Gasse. Anschließend biegt man links in die Kaiser Josef-Straße und rechts in die Berggasse ab. Nach ca. 200 m zweigt man rechts ab und erreicht einen Waldweg. Links halten und der **weiß-grün-weißen Markierung** (gleichzeitig **Jakobsweg Nr. 1**) folgen. Nach kurzer Steigung hält man sich nach etwa 1,5 km rechts. Etwa 900 m weiter rechts Richtung Hochramalpe abbiegen (**weiß-rot-weiße Markierung**). Über den Parkplatz der Hochramalm gelangt man zur Straße talwärts, nach etwa 1 km zur Linzerstraße. Man überquert die Straße, wendet sich nach rechts und biegt nach 200 m hinter dem Supermarkt links ein. Nach wenigen Metern erneut nach links abbiegen. Am Ende der Parkplätze gelangt man rechts etwas versteckt auf einen Waldweg (**weiß-gelb-weiße Markierung** nach einigen Metern). Nach etwa 400 m hält man sich rechts und folgt den Markierungen zwischen Eichen und Hainbuchen. Etwa 2 km weiter gelangt man auf eine Forststraße, dort rechts Richtung **Buchberg** halten und der **rot-weiß-roten Markierung** folgen. Nach etwa 1 km rechts, 500 m weiter links in den „**Wienerwald Verbindungsweg**" abbiegen (**Nr. 444, rot-weiß-rot**). Nach 1 km gelangt man zu einer Forststraße, biegt nach rechts und gleich wieder nach links ab. Wenig später gelangt man in die Doktor-Hild-Gasse. Von hier führt die Herrengasse zum Purkersdorfer Hauptplatz und weiter zurück zum Bahnhof Purkersdorf-Gablitz.

RUNDWANDERWEG EICHGRABEN



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 5,5 km

Höhenmeter
ca. 150 m

Auf den Spuren der Römer

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Mit dem Zug von Wien–Hütteldorf nach Eichgraben
Mit dem Auto: A1, Abfahrt Pressbaum, B44 nach Eichgraben, Parkplatz bei Fußballplatz, Nähe WW Museum bzw. A1, Abfahrt Altlengbach, B19 nach Eichgraben

Ausrüstung
Festes Schuhwerk, Gummistiefel (da Weg bei feuchtem Wetter recht matschig)

Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

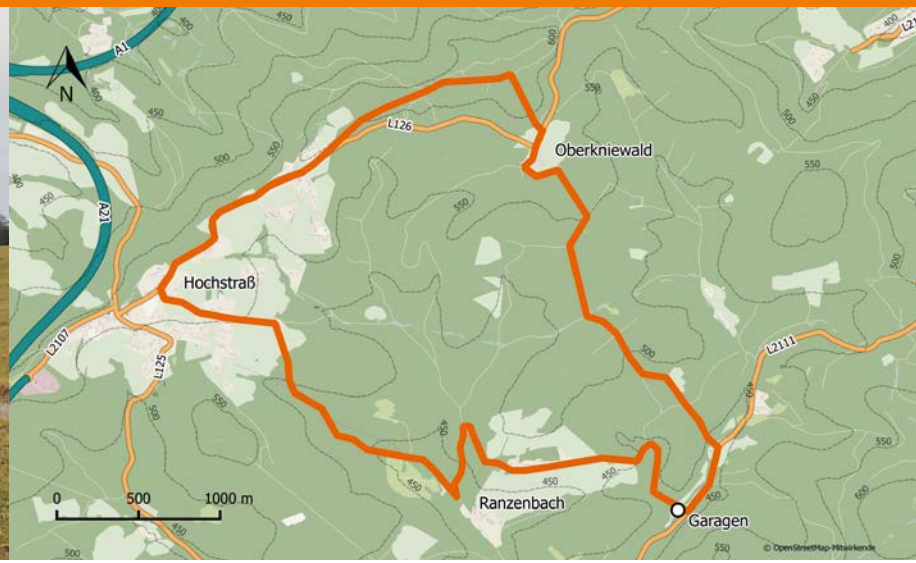
Einkehrmöglichkeiten
- Sportkantine Dürmoser (Eichgraben)

Weitere Einkehrmöglichkeiten in Eichgraben und Rekawinkel

Sehenswertes in der Umgebung
- Römergräber
- Blick auf Schöpfl
- Wienerwaldmuseum:
  ganzjährig; Mi und Do 8:00–12:00 Uhr,
  Sa und Feiertag 14:00–17:00 Uhr,
  So 10:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr,
  Gruppen nach Vereinbarung

Die Wanderung startet beim **Wienerwald Museum in Eichgraben**. Man folgt dem **Weg Nr. 4** nach Westen, überquert auf einem kleinen Steg den Bach, passiert ein Wäldchen und überquert die **B44**. Nun hält man sich links bis zur **Lindenstraße** und folgt dieser bergauf entlang der **grün-gelben Markierung**. Man gelangt auf die **Zirbelstraße** und folgt dieser bergauf bis in den Wald, wo man links in einen Waldweg abbiegt. Nach ca. 50 m rechts abbiegen und den grün-gelben Markierungen bergauf folgen. Man trifft auf den **Weg Nr. 4**, nun links abbiegen. So gelangt man auf **Weg Nr. 3**, hier rechts abbiegen und dem Weg durch den Wald folgen. Bei einer Wienerwaldwiese mit alten Obstbäumen verlässt man den Wald und folgt dem Weg weiter bis zum „**Römerstern**" (Infotafeln erläutern die Geschichte des Standorts). Man folgt den Wegweisern zu den **Römergräbern** (ca. 200 m vom Römerstern entfernt und wegen des Bewuchses nicht auf den ersten Blick sichtbar). Von den Römergräbern wendet man sich zurück und biegt halb links auf eine Forststraße mit **grün-gelber** und **blau-weißer Markierung** ab. Achtung, nicht die erste Straße links nehmen! Man folgt dieser Straße, bis man die Abzweigung rechts in **Weg Nr. 4/5** wählt. So gelangt man zu einer Kreuzung, hier dem **Weg Nr. 5** folgen, der steil bergab bis zur Forststraße führt. Diese möglichst gerade überqueren und den Weg hinter dem Friedhof wählen, dem man bergab folgt. Man gelangt auf die **Friedhofstraße**, hier **rechts abbiegen**, der Straße folgen, den **Kreisverkehr gerade überqueren**, bis man den Ausgangspunkt wieder erreicht hat. Das Wienerwaldmuseum freut sich auf Ihren Besuch!

RUNDWANDERWEG RANZENBACH



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 11,1 km

Höhenmeter
ca. 311 m

Historische Häuser im Biosphärenpark

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Mit dem Zug nach Baden, danach ÖBB-Busverbindung nach Klausen-Leopoldsdorf, von hier zu Fuß zum Start der Wanderroute.
Mit dem Auto: Auf der Strecke zwischen Klausen-Leopoldsdorf und Pressbaum Abzweigung Ranzenbach auf der linken Seite. Nach ca. 1 km links bis zur Forststraße „Fuchsleitenstraße".

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

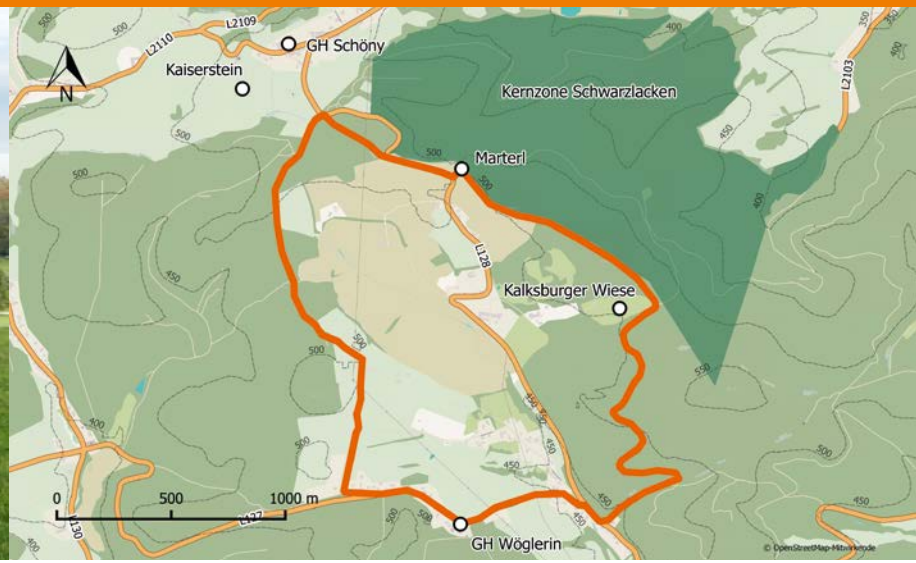
Einkehrmöglichkeiten
Keine entlang der Route, jedoch Einkehrmöglichkeiten in Klausen-Leopoldsdorf, Alland und Umgebung

Sehenswertes in der Umgebung
- Historische Haussiedlung Ranzenbach
- Verschiedene Klausen (z. B. Riesenbachklause)

Ausgangspunkt der Wanderroute ist der Schranken der Forststraße „**Fuchsleitenstraße**" (Garagen). Der **weiß-rot-weißen Markierung** folgt man bis Ranzenbach, beim vorletzten Haus der Siedlung biegt man links in den schmalen Wanderweg ein (nach Schwimmteich links). Kurz darauf passiert man den Zaun durch das Tor und gelangt durch den Wald auf eine Forststraße. Dieser links bis zur nächsten Kreuzung folgen, dann rechts halten. Nach ca. 1 km gelangt man auf den schmalen, versteckten, weiß-rot-weiß markierten Weg. Man überquert die Wiese, folgt der Markierung bis zur Straße und durchquert **Hochstraß** bis zur Kreuzung. Hier rechts abbiegen und auf die rot-weiß-rote Markierung wechseln. Nach ca. 1,5 km links auf den schmalen **Waldweg** abbiegen (rot-weiß-rote Markierung), den man über 1 km verfolgt. Danach rechts auf den weiß-rot-weiß markierten Weg abbiegen und abwärts halten, bis man die Straße erreicht. Dieser kurz nach **Ober-Kniewald** folgen (weiß-rot-weiß markierter Weg). Von der Forststraße auf den etwas versteckten Weg unterhalb von Ober-Kniewald abbiegen, der weiß-rot-weißen Markierung über Forststraßen, Waldwege, Wiesen und Bach folgen, bis man die Straße in Agsbach erreicht. Hier rechts abbiegen und dem Straßenverlauf bis zum Ausgangspunkt folgen.

Feuersalamander:
Wussten Sie, dass die schwarz-gelbe Fleckenzeichnung bei jedem dieser nachtaktiven Lurche einzigartig ist?

RUNDWANDERWEG WÖGLERIN



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 9 km

Höhenmeter
ca. 100 m

Ursprung des Mödlingbaches

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Regionalbus 364 von Mödling bis Gasthaus Wöglerin
Mit dem Auto: A21, Abfahrt Hinterbrühl, nach Sulz im Wienerwald zum Ausgangspunkt Gasthaus Wöglerin (Parkmöglichkeiten in der Nähe)

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

Schwierigkeitsgrad
leicht mittel anspruchsvoll

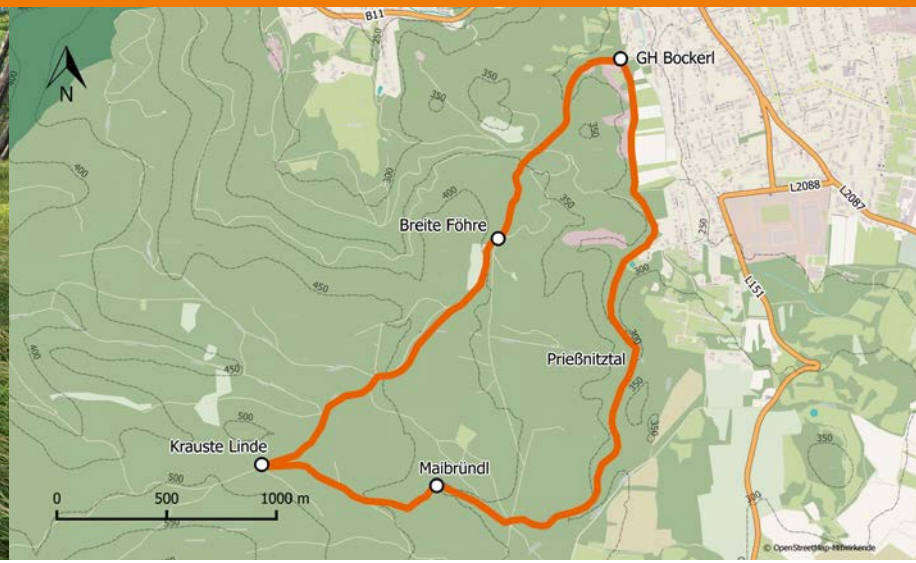
Einkehrmöglichkeit
- Stelzer's Gasthof Wöglerin

Sehenswertes in der Umgebung
- Georgsbründl
- Kaiserstein

Ausgehend vom Parkplatz **Gasthof Wöglerin** führt der blau markierte **Wanderweg 441** (Hochroterd) die Straße ca. 500 m bergauf, bis er halb rechts in den „Waldweg" mündet. Man wandert rechts über Wiesen, hält sich an der nächsten Kreuzung links und folgt der **blauen Markierung** in den Wald. Vorbei an Amphibienbiotopen gelangt man zur „**Bäumchenwiese**" und Wiesen mit Blick auf den Eichberg. Dem **blau markierten Weg** folgend erreicht man nach leichtem Anstieg die Landesstraße. Links befindet sich der **Sender „Hochroterd"** (ein kurzer Abstecher führt zum „**Kaiserstein**"). Hier orientiert man sich rechts an der roten bzw. Reitwegmarkierung und passiert einen Schranken. Der schmale Weg führt bergab wieder zur **Landesstraße**. Der rot markierte Weg verläuft neben der Straße, die man nach ca. 200 m bei einem Marterl überquert. Nun rechts auf dem Reitweg den Waldrand entlang, bis man auf der nächsten Kreuzung halb rechts den **rot markierten Weg (41)** durch den Wald wählt. Nach kurzer Zeit erreicht man die „**Kalksburger Wiese**". Von dort die Forststraße bergab, bis man nach ca. 1,5 km einem **blau-weißem Pfeil** nach rechts folgt und in Stangau auf die **Landesstraße** gelangt. In Richtung Hochroterd überquert man nach ca. 200 m die Straße, überquert eine Brücke und folgt der Straße zurück zum Ausgangspunkt.

Habichtskauz:
Wussten Sie, dass der Habichtskauz seit 2009 wieder in den Wäldern des Biosphärenparks fliegt?

RUNDWANDERWEG MÖDLING – ANNINGER



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 8,5 km

Höhenmeter
ca. 250 m

Glück hat, wer Pech findet

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Vom Bahnhof Mödling mit Bus bis Gretl-Sätz-Steig, ca.10 Min. Fußweg
Mit dem Auto: Über A22 / A2 bis Ausfahrt Mödling, via B17 und B11 bis zum Waldgasthaus Bockerl

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

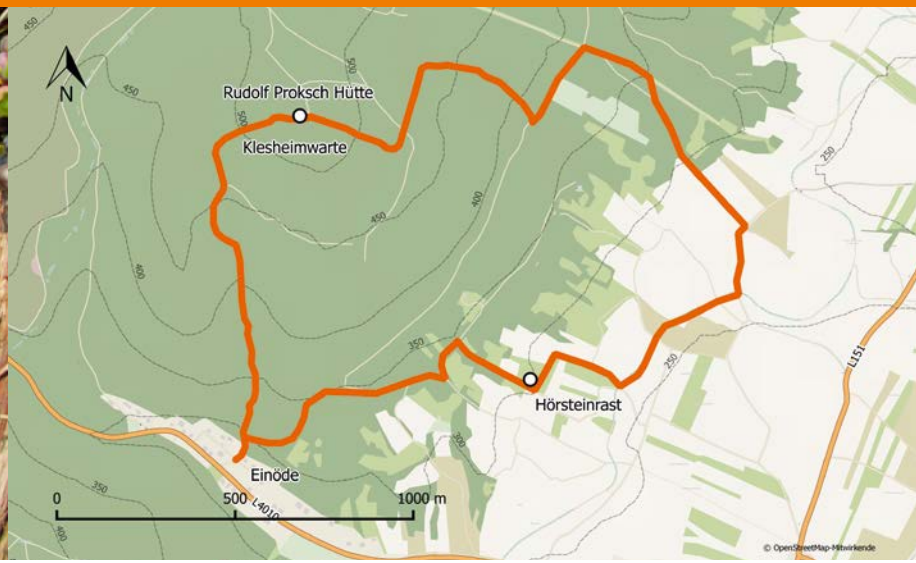
Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

Einkehrmöglichkeiten
- Waldgasthaus Bockerl
- Waldrast Krauste Linde

Sehenswertes in der Umgebung
- Maibründl
- Kaiser-Jubiläumswarte
- Husarentempel
- Innenstadt Mödling mit Burgruine und Burg Liechtenstein

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim **Waldgasthaus Bockerl**. Von dort biegt man beim Schranken in den **Wanderweg 444** (rot-weiße Markierung und Hinweistafel „**Prießnitztal-Waldrast-Krauste Linde**“) ein. Nach ca. 2 km und zwei Steinbrüchen passiert man einen Schranken, hält sich links Richtung Mödling/Prießnitz. Am folgenden **Spielplatz** führt der **grün-weiß markierte Wanderweg** rechts vorbei. Nach dem Feuchtbiotop Prießnitztal auf der linken Seite steigt der Weg an (grün- und rot-weiße Markierung) und mündet steil ansteigend nach ca. 2 km in den Beethovenweg. Man folgt dem linken, **blau markierten Weg** bergauf (Schild „Über Maibründl, Krauste Linde, Anninger Straße, Grenzweg, Husarentempel“). Nach ca. 1 km erreicht man das Maibründl. Bei der nächsten Abzweigung biegt man rechts Richtung Krauste Linde (blaue Markierung) ab, nach ca. 500 m links Richtung Anninger Schutzhaus. Hier ist eine Routenverlängerung über die Kaiser-Jubiläumswarte zur Krausten Linde möglich. Bleibt man auf dem blau markierten Weg, erreicht man nach ca. 200 m das **Gasthaus Krauste Linde**. Dort folgt man der Forststraße bergab und passiert die erste Wegkreuzung. An der zweiten geht es links zum **Husarentempel**, man hält sich geradeaus und gelangt bald zur „**Breiten Föhre**“. Von da geht es links Richtung Mödling. Am Jausenplatz vorbei wird der rot-markierte Weg steiler. Bei der nächsten Abzweigung rechts, man folgt dem **rot-weißen Weg 404 Richtung Mödling**, dann überquert man einen breiteren Weg und steigt nach kurzem Anstieg die „**Goldene Stiege**“ zum Parkplatz ab.

RUNDWANDERWEG PFAFFSTÄTTEN



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 5,3 km

Höhenmeter
ca. 360 m

Schwarzkiefern und Weinberge an der Thermenlinie

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Bahn (Bhf. Pfaffstätten) *Bei Bahnanreise verlängert sich die Strecke um ca. 4 km.*
Mit dem Auto: Parkplatz Einöde, 2511 Einöde

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

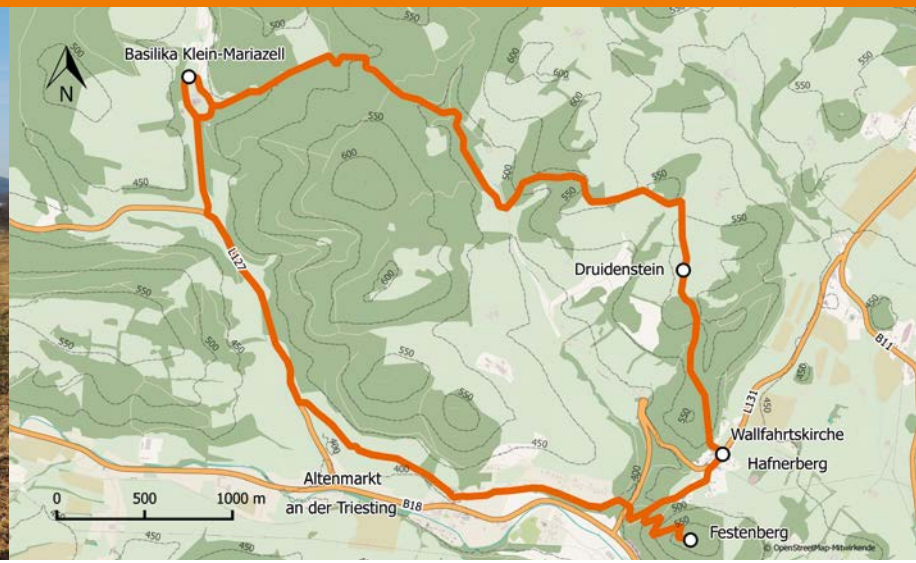
Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

Einkehrmöglichkeit
- Rudolf Proksch Hütte (Pfaffstättner Kogel)

Sehenswertes in der Umgebung
- Lilienfelderhof (erbaut 1216) mit gotischer Hauskapelle
- Heimatkundemuseum:
  Dr. Josef Dolp-Straße 1, 2511 Pfaffstätten,
  Mai bis September jeden So 10.00–12.00 Uhr geöffnet

Vom Parkplatz Einöde aus führt der **Wanderweg 40** am Waldwiesenspielplatz vorbei zur Rudolf Proksch Hütte. Man steigt anfangs auf recht steilem, später flacher werdendem Pfad durch Schwarzkiefernmischwald zum Pfaffstättner Kogel (541 m) auf (ca. 45 min.). Dort laden Rudolf Proksch Hütte, Klesheimwarte und ein großer Spielplatz zur Rast ein. Anschließend geht es auf **Weg 04** bzw. **Föhrenweg** bergab, bei der ersten Abzweigung hält man sich links auf dem Föhrenweg. An der nächsten Kreuzung biegt man links auf den Föhrenweg und wandert weiter, bis man an der **Gasleitungstrasse** aus dem Wald tritt. Am Rand der Trasse geht es etwa 100 m bergab, anschließend führt der Weg halbrechts wieder in den Föhrenwald zurück und hangabwärts, bis man den Wald hinter sich lässt und in die Weinberge eintaucht. Hier bietet sich ein großartiger Rundblick auf die Pfaffstättner und Gumpoldskirchner Weinberge. An der folgenden Kreuzung wendet man sich nach rechts auf den **Neuburgerweg**, den man an der nächsten Kreuzung nach rechts auf den **Wiener Wasserleitungsweg** verlässt. An der folgenden Kreuzung gerade durch bis zur nächsten Kreuzung, auf der man rechts in den „**Blauen Portugieserweg**" einbiegt. Diesen verfolgt man an der **Hörsteinrast** vorbei bis zur nächsten Kreuzung. Hier nun links, dann rechts Richtung Proksch Hütte und an der folgenden Kreuzung rechts und gleich wieder links auf den **Einödweg**, der zurück zum Parkplatz führt.

RUNDWANDERWEG HAFNERBERG/ALTENMARKT



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 12,6 km

Höhenmeter
ca. 430 m

Auf mystischen Wegen

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Buslinie 552 – Haltestelle Hafnerberg Kirche oder Bus 556 – Haltestelle Altenmarkt/Triesting, Abzw. Hafnerberg von hier 1,5 km Fußweg, Anrufsammeltaxi
Mit dem Auto: Hafnerberg, Parkplatz bei der Wallfahrtskirche

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

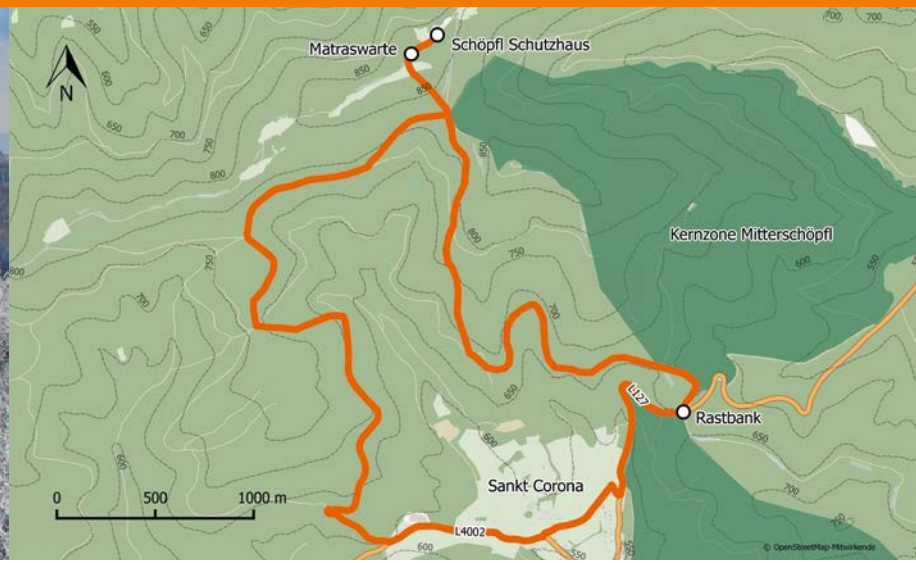
Schwierigkeitsgrad
leicht mittel – anspruchsvoll

Einkehrmöglichkeiten
- Gasthaus Zur Linde (Hafnerberg)
- Gasthaus Zum kleinen Semmering (Hafnerberg)
- Gasthof Kirchenwirt (Klein-Mariazell)
- Gasthof Grüner Baum (Nöstach)

Sehenswertes in der Umgebung
- Erlebnisweg Peilstein
- „Mystische Plätze" in Hafnerberg/Nöstach
- Wallfahrtskirchen der Marktgemeinde Altenmarkt
- Biohof Edibichl (Altenmarkt) www.bisonfleisch.at
  Besuchszeiten nach telefonischer Voranmeldung möglich
  T 0664/787 77 55

Die Wanderroute beginnt auf dem Parkplatz der **Wallfahrtskirche** in **Hafnerberg**. Man folgt dem Wegweiser „**Mystische Pätze, Druidenstein und Kalendarium**" und dem teils steilen Kreuzweg bis zur Viehweide. Kurz vor dem Verlassen der Viehweide führt ein Trampelpfad den Hügel hinauf zum **Druidenstein**. Wieder zurück geht es weiter zwischen Weiden, vorbei an einem Bauernhof bis zur befestigten Straße. Anschließend folgt man dem Wegweiser „**Via Sacra Wahlfahrerweg**". Der Wanderweg zweigt kurz nach der Tafel nach links ab und verläuft wieder auf einem Feldweg. Die weitere Route gestaltet sich anspruchsvoll (bei Bedarf hier Umkehrmöglichkeit). Auf schmalem Waldweg erreicht man den **Gansl-Steig** (mittelschwerer Abstieg). Nach dem Abstieg quert man Bach und Straße und folgt rechts dem „**Via Sacra Rundwanderweg**". Durch den Wald bis zur Forststraße, dann wählt man den schmalen Weg geradeaus (Via Sacra Rundwanderweg). Weiter bis zur nächsten Forstraße, der man bis **Klein-Mariazell** folgt. Hier gelangt man mit einem kurzen Umweg zum ehem. **Benediktinerstift**. Weiter dem Via Sacra Wanderweg folgen (ca. 2 km auf der Straße). In Altenmarkt angekommen passiert man den Drehdurchgang links und geht die Viehweide geradeaus, am **Gedenkkreuz** vorbei über den Überstieg. Unterhalb der Kirche hält man sich links und folgt dem **Via Sacra Wanderweg** durch Altenmarkt (ca. 1 km), bis die Straße in einen schmalen Weg mündet und der Wegweiser nach „**Hafnerberg**" zeigt. Die Brücke und anschließend die Straße überqueren und rechts weiter auf die steile Forststraße. Von hier aus kann der **Festenberg** bestiegen werden (der Forststraße rechts um die Kurve folgen) oder man kehrt geradeaus zum Ausgangspunkt zurück.

RUNDWANDERWEG SCHÖPFL



Stempel-Symbol

Routenlänge
ca. 10 km

Höhenmeter
ca. 300 m

Auf den höchsten Berg des Wienerwaldes

Anfahrtsmöglichkeiten
Öffentlich: Bus 554 Haltestelle „St. Corona am Schöpfl Abzweigung Klausen-Leopoldsdorf", der L127 Richtung Norden folgen
Mit dem Auto: Von Wien A21 Abfahrt Alland, danach L110 bis Klausen-Leopoldsdorf, L127 Richtung St. Corona am Schöpfl, nach ca. 5 km ist der Ausgangspunkt erreicht

Ausrüstung
Festes Schuhwerk

Schwierigkeitsgrad
leicht (mittel) anspruchsvoll

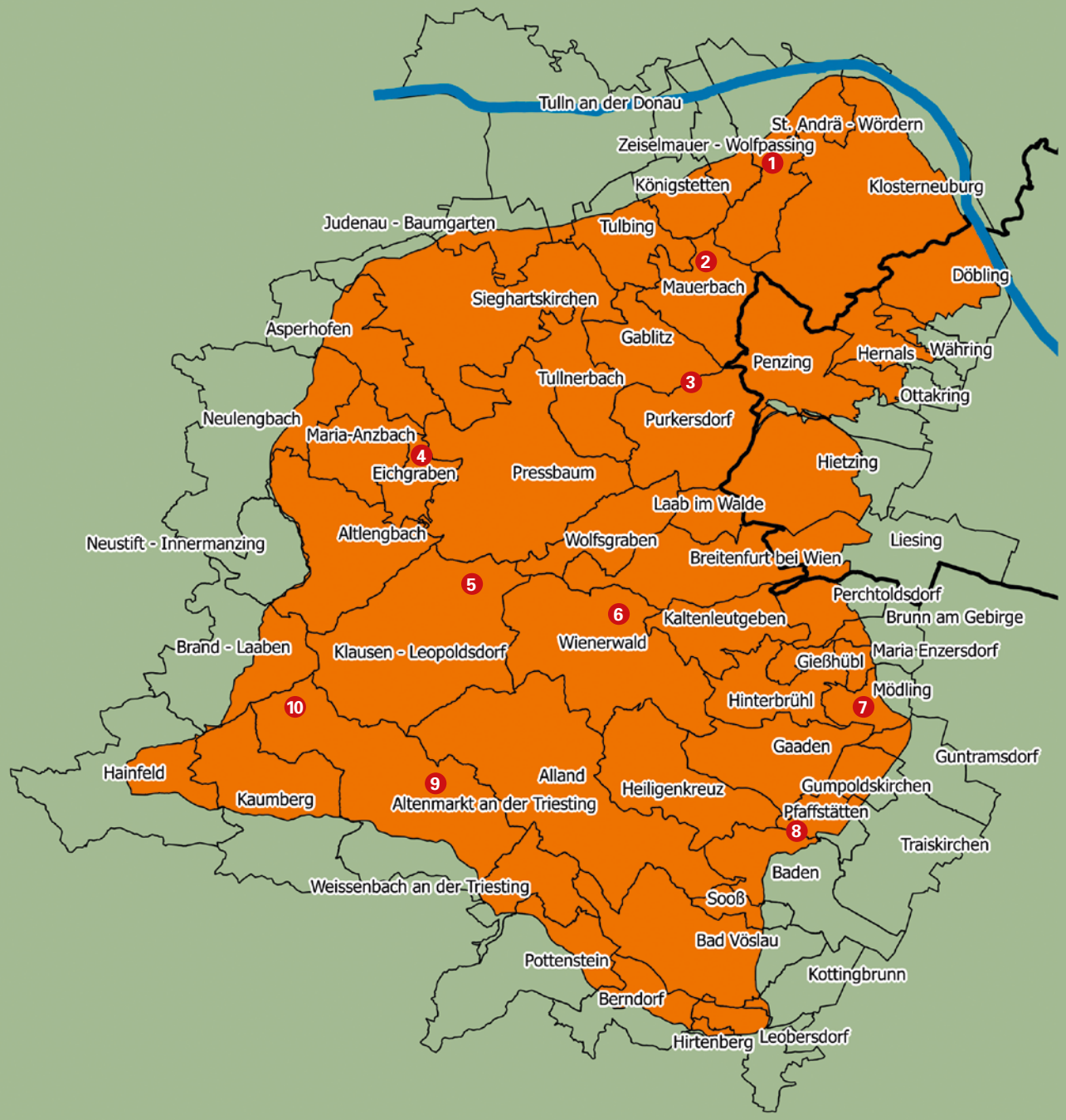
Einkehrmöglichkeiten
- Schöpfl Schutzhaus
- Gasthof St. Corona (St. Corona)

Sehenswertes in der Umgebung
- Leopold-Figl-Observatorium
- Pfarrkirche St. Corona
- Holztrift- und Forstmuseum Schöpflklause:
  Von April bis Oktober an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14:00–16:00 Uhr geöffnet

Von der Rastbank („P"-Schild von der Straße L127 aus gut sichtbar) geht man ca. 50 m Richtung Westen und zweigt in eine Forststraße (Wegweiser **Schöpfl Schutzhaus**) ab. Nach ca. 2 km schlägt man den **weiß-blau-weiß** markierten, steilen Wanderweg halb-rechts ein und quert nach ca. 700 m eine Forststraße. Nach etwa 1 km gelangt man auf eine große Kreuzung, hier hält man sich weiterhin auf der **weiß-blau-weißen Markierungen**. Nach ca. 500 m gelangt man zur **Matras-Warte**, die eine großartige Aussicht über den Wienerwald bietet. Rechts von der Warte lockt in etwa 200 m das **Schutzhaus** mit seinen Erfrischungen. Gestärkt wandert man zum Kreuzungspunkt zurück und folgt rechts für etwa 2 km der Forststraße. An der nächsten Kreuzung folgt man rechts einem alten **Traktorweg**, diese Passage ist steil und liegt etwas versteckt. Nach 500 m gelangt man wieder auf eine Forststraße und biegt rechts ab. Nach ca. 2 km erreicht man die asphaltierte Straße, biegt halb links ab und durchquert die Ortschaft **St. Corona**. Immer der Straße folgend, vorbei am Gasthof St. Corona, erreicht man nach weiteren 2 km wieder den Ausgangspunkt.

Haselmaus:
Wussten Sie, dass die Haselmaus ihre Schwanzspitze abwerfen kann, wenn ein Feind danach schnappt?

ÜBERSICHTSKARTE RUNDWANDERWEGE



Rundwanderwege:

1. Hagenbachklamm
2. Mauerbach
3. Purkersdorf / Gablitz
4. Eichgraben
5. Ranzenbach
6. Wöglerin
7. Mödling – Anninger
8. Pfaffstätten
9. Hafnerberg / Altenmarkt
10. Schöpfl

STEMPELPASS

10 Jahre – 10 Routen. Wir sind gut unterwegs!

Entlang der Wanderrouten werden Sie auf unsere Jubiläumsrastbänke treffen, bei welchen sich die Stempel für diesen Stempelpass befinden. Sobald Sie alle 10 Routen besucht haben, können Sie den Pass per Post, Fax oder E-Mail an uns senden und erhalten als Dankeschön eine kleine Aufmerksamkeit von uns.
Als Hauptpreis verlosen wir 3 mal einen Wienerwald Genusskorb! **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2016.**

Fax: 02233 541 87-50
E-Mail: office@bpww.at
www.bpww.at

Absender:

Name

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

E-Mail

bitte mit 68-Cent freimachen

Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH
Norbertinumstraße 9
3013 Tullnerbach